



Das ganze Havelland mit dem Rad entdecken

Logo Havel-Radweg

26.06.2008

Eine Pressemitteilung des Tourismusverbandes Havelland e.V

Die flache Havellandschaft ist nicht nur für geübte Profis, sondern vor allem auch für Gelegenheitsradler und Familien ideal für einen Radurlaub bzw. -ausflug. Weite Felder, dichte Kiefernwälder und unzählige kleine und große Seen sind überall ihr Wegbegleiter. Gespickt mit Geschichte, kulturellen Sehenswürdigkeiten und lebendigen Dörfern und Städten lädt das Havelland immer zu einem Ausflug ein. Aufgrund der wachsenden Nachfrage hat der Tourismusverband Havelland e.V. zwei informative Werbeflyer zum Havelland- und zum Havel-Radweg entwickelt, die Lust auf eine Fahrradtour ins Grüne machen sollen.

Der Havelland-Radweg, gekennzeichnet mit dem roten Adler auf dem Rad, verläuft von Schönwalde-Glien bis in den Naturpark Westhavelland. Vorbei an Paaren im Glien geht es nach Nauen, wo Sie die historische Altstadt zu einem Entdeckungsspaziergang erwartet. Weiter geht es nach Ribbeck. Hier können Sie eine kleine Rast bei Kaffee und Kuchen in der "Alten Schule" einlegen, die Kirche besuchen oder Ihre Sinne auf dem Barfußpfad schulen. Wieder auf dem Fahrrad, geht es weiter über Pessin, Senzke und Stechow nach Rathenow. Auch hier gibt es einiges zu entdecken: besuchen Sie doch einmal das Optikindustriemuseum und den Optikpark oder genießen Sie vom Kirchturm der St.-Marien-Andreas-Kirche den herrlichen Rundblick über die Umgebung. Hinter Rathenow führt Sie der Weg dann noch nach Steckelsdorf und Grütz. Hier befindet sich eines der letzten funktionstüchtigen Nadelwehre Deutschlands.

Der Havel-Radweg wird durch die faszinierende Flusslandschaft der Potsdamer und Brandenburger Havelseen und der Unteren Havelniederung geprägt. Von Potsdam aus, der Stadt der Schlösser, Parks und Gärten mit seiner einzigartigen Kulturlandschaft, erradeln Sie sich die Ursprünglichkeit und Schönheit des Havellandes entlang an einem der attraktivsten Flussradwege. Der Havel-Radweg ist insgesamt von der Quelle bis zur Mündung 350 km lang, davon befinden sich ca. 108 km im Reisegebiet Havelland. Weiter über Geltow gelangen Sie in die Blütenstadt Werder (Havel). Die malerisch auf einer Insel gelegene Altstadt und ausgedehnte Obstplantagen laden Sie zu einem entspannenden Spaziergang ein. Folgen Sie weiter dem Weg flussabwärts und erreichen Sie über Phöben, Schmergow und die Götzer Berge die Stadt im Fluss, Brandenburg an der Havel. Hier führt Sie ein ausgeschilderter Stadtrundweg am Dom St. Peter und Paul, am Altstädtischen Rathaus mit dem Roland und vielen anderen sehenswerten Bauten vorbei. Havelabwärts fahren Sie nun durch die Flusslandschaft Untere Havelniederung. In Pritzerbe überqueren Sie die Havel mit der Fähre, um vielleicht in Kützkow oder dem Künstlerdorf Bahnitz an einem der beiden Kneipp-Stationen etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Angekommen in Milow, können Sie die Ausstellung des Besucherzentrums des Naturparks Westhavelland besuchen und viel über die Flora und Fauna der Umgebung erfahren. Vielleicht noch ein letzter Stopp an der von Künstlern gestalteten Uferpromenade von Premnitz und weiter geht es nach Rathenow.

Lust auf eine äußerst abwechslungsreiche Entdeckungsreise bekommen? Beide Radwegeflyer erhalten Sie

unter www.havelland-tourismus.de oder telefonisch gegen eine Schutzgebühr von je 0,50 EUR zzgl. Versandkosten beim Tourismusverband Havelland e.V. unter 03385 51900.

Die Flyer umfassen neben der Beschreibung der Strecke und Etappenorte auch ein umfangreiches Verzeichnis von Unterkünften, Gaststätten und Fahrradverleihen entlang des Weges. Auch an wichtige Kontaktadressen für weitere Informationen ist gedacht.

Pressekontakt: Carolin Behnke, Tourismusverband Havelland e. V.

Märkischer Platz 3, D - 14712 Rathenow, Tel.: 03385 5190-15, Fax: 03385 5190-10 behnke@havelland-tourismus.de, www.havelland-tourismus.de

Verwandte Links

www.havelland-tourismus.de

Logo Havel-Radweg

Logo Havelland-Radweg

[Zurück](#)